



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vier verschiedene Zwischen zweyen Reformirten Bürgern
Hiob Und Simson Angestellte Discourse Über den so
genanten Reformirten Heidelberger Catechismum**

Kauffmann, Georg

Bonn, 1738

49. Was nutzt uns die Himmelfahrt Christi?

urn:nbn:de:hbz:466:1-39574

Die acht und vierzigste Frag.

Werden aber mit der Weis die zwei Nas-
turen in Christo nicht voneinander zers-
treant / so die Menschheit nicht überall
ist / da die Gottheit ist?

Antwort. Mit nichten / dan weil die
Gottheit unbegreiflich / und allenthal-
ben gegenwärtig ist / so muß folgen / daß
sie wohl außserhalb ihrer angenommenen
Menschheit / und dennoch nichts dest we-
niger auch in derselben ist / und Personlich
mit ihr vereinigt bleibt.

Hiob. Diese Antwort kan passiren. Lese weiter.
Simson.

Die neun und vierzigste Frag.

Was nuzet uns die Himmelfahrt
Christi?

Antwort. Erstlich / daß er im Himmel
für dem Angesicht seines Vatters unser
Fürsprecher ist. Zum andern / daß wir unser
Fleisch im Himmel zu einem sicheren Pfand
haben / daß er als das Haupt uns als seine
Glieder auch zu sich werde hinauff nehmen.
Zum dritten / daß er uns seinen Geist zum
Gegenpfand herabsendet / durch welches
Krafft wir suchen / was droben ist / da
Christus ist sitzend zu der Rechten Gottes /
und nicht das auff Erden ist.

Hiob. Wann unser Catechismus auff diese
Frag: Was nuzet uns die Himmelfahrt
Christi: hätte geantwortet: Nichts. So wä-
re

re die Antwort wahr gewesen nach unserer Lehr, so ist sie aber durchauß für uns Reformirte falsch, oder geht zum wenigsten nicht das geringste an.

Simson. Es ist doch alles auß der Bibel Sonnen klar erwiesen.

Hiob. Wo ist doch immer in der Bibel erwiesen, daß Christus für diejenige ein Fürsprecher seye, welche ihn und seine Gottheit, nach den Grund-Sätzen ihrer Lehr verlaugnen, und glauben müssen, daß sie von ihm nicht erlöst seyen.

Simson. Das halte ich selbst dafür, wird nirgends geschrieben stehen.

Hiob. Mein, Simson, bedencke dich nur auff unsere vorige Discurse, ob wir Reformirte nicht diejenige seynd, welche nach den Grund-Sätzen unserer Lehr Christi Gottheit verlaugnen, und glauben müssen, daß wir nicht von ihm erlöst seynd?

Simson. Es wird nach unseren gehaltenen Discursen wohl also herauß kommen.

Hiob. Was haben wir dan vor einen Theil an Christo und an seinem Fürsprechen? Weiter sagt unser Catechismus, daß der zwoente Nutzen auß der Himmelfahrt Christi in dem bestehe, daß wir unser Fleisch im Himmel zu einem sicheren Pfand haben, daß er als das Haupt uns seine Glieder, auch zu sich werde hinauff nehmen. Wie verstehst du das Simson?

Simson. Wie es unser Catechismus außlegt, durch unser Fleisch wird verstanden unsere menschliche Natur.

Hiob. Weil dan unsere menschliche Natur, welche Christus hat angenommen, im Himmel ist, so müssen wir auch hinein? **Simson**

Simson. Was sonst, wir gehören ja auch zu den menschlichen Natur.

Hiob. Gehören dan nicht auch die Keßer, Juden, Türcken und Heyden zu der menschlichen Natur?

Simson. Freylich gehören sie auch darzu.

Hiob. So müssen dan die alle auch in den Himmel?

Simson. Nein, das geht nicht an.

Hiob. Wie wir unser Fleisch in dem Himmel haben, so haben sie ihres auch darinnen, dan sie gehören eben so wohl zu der menschlichen Natur, als wir. Wan wir dan an unserem Fleisch ein sicheres Pfand haben, daß wir auch hinein müssen, so haben sie eben auch ein sicheres Pfand an ihrem Fleisch, daß sie auch hinein müssen? oder gebe mir einen Unterschied **Simson.**

Simson. Wir seynd eben Glieder Christi, und Christus ist unser Haupt.

Hiob. Christus ist nicht allein unser Haupt, sondern auch das Haupt aller Menschen; wan wir dan allein deswegen ein sicheres Pfand haben in den Himmel zu kommen, weil Christus unser Haupt darinnen ist, so haben alle ungläubige und Gottlose Menschen eben auch dieses sichere Pfand, daß sie hinein kommen.

Simson. Die andere seynd todte Glieder, wir aber seynd lebendige Glieder Christi.

Hiob. Wann wir lebendige Glieder Christi seynd, so müssen wir ja durch eben den Geist leben, durch welchen Christus gelebt hat. Können wir das? reflectire dich ein wenig auff den vorigen Discurs **Simson.**

Simson

Simson. Still, ich mag nichts darvon hören. Was ist das Dritte, was du bey dieser Frag zu erinnern hast?

Job. Drittens lehrt uns unser Catechismus, daß der dritte Namen, den wir auß der Himmelfahrt Christi haben, darinnen bestehe, daß Christus uns einen Geist zum Geuepfand herab sendet/durch welches Krafft wir suchen/was droben ist/da Christus ist sitzend zu der Rechten Gottes/und nicht das auff Erden ist. Das macht mich hell auff lachen Simson.

Simson. Was hast du für Ursach darzu?

Job. Unser Catechismus leckt und flattert uns wieder, als wan wir lauter heilige Leute wären.

Simson. Das verstehe ich nicht recht.

Job. Sagt nicht unser Catechismus, daß wir Reformirte durch die Krafft des Geists Christi suchen/was droben ist, und nicht das auff Erden ist: derjenige, welcher allein sucht und verlangt, was himmlisch ist, ist ja ein heiliger Mann; thun wir Reformirte dan dieses?

Simson. Warum nicht;

Job. Sucht dan derjenige, was Himmlisch ist, der alle Gebott Gottes schwerlich übertritt und zu allem Bösen geneigt ist, also zwar daß er dieser Neigung nicht widerstreben kan, und folglich allzeit in Sünden leben muß. Was meinstu Simson?

Simson. Das meine ich eben nicht.

Job. Nun aber wir Reformirte seynd ja nach unserer eigenen Lehr solche saubere Bursch die die Gebott Gottes wegen unserer zu allem Guten unächtigen Natur nicht halten können, und folglich

lich allzeit in Sünden leben müssen. Ist dem nicht also Simson?

Simson. Es ist so / ich kans nicht laugnen / wir haben ja oben ein Langes und Breites darüber discurt.

Hiob. So können wir ja nicht suchen / was Himmlisch ist.

Simson. Wir können es doch suchen; die Schrift sagt's ausdrücklich / daß wir nicht allein können / sondern auch in der That selbst suchen / was Himmlisch ist.

Hiob. Mein / wo sagt sie dieses?

Simson. In dem Beweis unfers Catechismi Colloff. 3. 1. 2. 3. So ihr nun mit Christo auferstanden / so suchet was droben ist / da Christus ist sitzend zu der Rechten Gottes / trachtet nach dem / das droben ist / nicht nach dem / das auff Erden ist. Siehe da hast du es klar / daß wir das thun.

Hiob. Eben auff diese Weiß will ich dir auß der Schrift erweisen / daß unsere erste Eltern in dem Paradeis die verbotene Frucht nicht angerühret haben / und folglich daß es falsch seye / daß sie gesündigt / und die Sünd über das menschlich Geschlecht gebracht haben.

Simson. Das muß mir ein wunderliche Prob seyn.

Hiob. Alles schriftmäßig Simson / gebe acht. Genel. 2. 17. sagt Gott zu Adam: Von dem Baum der Wissenschaft des Guten und des Bösen solt du nicht essen. Da hast du es klar daß unsere Eltern von diesem Baum der Wissenschaft des Guten und Bösen / welcher ihnen verboten gewesen / nicht gegessen haben. Simson

Simson. Dein Sach probirt auff der weiten Welt nichts Job. Dan es folgt nicht; Gott hat den Baum verbotten, ergo haben unsere erste Eltern davon nicht gessen. Sondern das folgt, ergo hätten sie davon nicht essen sollen. O wie offte übertretten wir die Gebott Gottes, und thun eben gern das Widerspiel auß unserer verderbten Natur. Du bist angeloffen mit deiner lächerlichen Probe.

Job. Nein, ich bin mit meiner Prob nicht angeloffen, Simson, ich weiß, daß es ein närrische Prob ist; aber eben ein so ungeschickte Prob ist, die unser Catechismus auß dem Spruch Pauli machen will. Der Apostel ermahnet seine Colossenser, daß sie suchen sollen, was droben ist, ergo suchen wir Reformirte nicht mehr was Irdisch sondern was Himmlisch ist? solche Proben macht ein Geck, kein gescheider Mann. Mußt du mir nicht Recht geben?

Simson. Ich kan es nicht widersprechen, es ist wahr.

Job. Ich aber will dir auß eben diesen Worten Pauli viel einen besseren Schluß für uns Reformirte machen: gebe ach: der Apostel ermahnet uns, daß wir, wan wir mit Christo aufferstandend seynd, nicht mehr suchen müssen, was Irdisch, sondern was Himmlisch ist; nun aber wir Reformirte können dieses nach unserer Lehr nicht; so seynd dan wir Reformirte mit Christo nicht aufferstandend. Schließt dieses nicht besser Simson?

Simson. Ich muß gestehen der Schluß ist gut.

Job. So lese dan jetzt weiter fort.

Simson.

Die